

Profis für die Allgemeinmedizin

Die Medizinische Fakultät blickt auf fünf Jahre innovative Ausbildung von künftigen Allgemeinmedizinern zurück. 2010 hatten die Mitarbeiter in der damals neuen und bundesweit ersten Professur für Allgemeinmedizin mit der Arbeit begonnen. Nun sind die ersten jungen Ärzte in den Berufsalltag gestartet. „Bei Hunderten Studenten konnten wir Interesse für die Allgemeinmedizin wecken und die dazu erforderlichen ärztlichen Basisfähigkeiten vermitteln“, sagt Professorin Antje Bergmann, Leiterin des Bereichs Allgemeinmedizin der Medizinischen Klinik und Poliklinik III.

Dabei gehe es auch darum, die Vorsorge zu stärken, ein Aufgabengebiet, das heute

vor allem von Allgemeinmedizinern übernommen wird. Die sind vor allem auf dem Land rar. Zwar entscheidet sich knapp ein Drittel der Medizinstudenten, Allgemeinmediziner zu werden. Nur wenige wollen nach dem Abschluss jedoch eine Praxis im ländlichen Raum übernehmen. Die Ausbildung in der Professur soll dafür sensibilisieren und gleichzeitig Lust wecken.

Zahlreiche praxisnahe Forschungsprojekte in der Versorgungsforschung und Epidemiologie oder das Projekt Multimedikation und ihre Folgen für die hausärztliche Patientenversorgung brachten dem Dresdner Ausbildungszweig zudem nationale Beachtung. (acs)